

TERMINE

■ **Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr**

Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. – nur nach telefonischer Abstimmung.

■ **Rentenberatung** von Ida Neef: Termine nur nach Vereinbarung

■ **14. September, 17 Uhr**
Ortsjugendausschuss Sinsheim

■ **15. September, 16.30 Uhr**
Funktionärszusammenkunft Sinsheim

■ **16. September, 14 Uhr**
Seniorentag Baden-Württemberg, Thema »Heute Lohndumping – morgen Altersarmut«, Luisenpark Mannheim »Festhalle Baumhain«. Infos beim DGB Mannheim, 06 21–15 04 70 16

■ **20. September, 8 Uhr**
Ortsvorstandssitzung HD

■ **20. September, 17.30 Uhr**
Vertrauenskörperleiter-Ausschuss Sitzungszimmer HD

■ **21. September 14 Uhr**
AK Senioren, Sitzungszimmer Heidelberg

■ **28. September, 17.30 Uhr**
AK Personengruppe / HD

■ **29. September, 14 Uhr**
AK Arbeitslose und Soziales HD

■ **29. September**
Europaweite Demo Brüssel »Info DGB Mannheim«

ACHTUNG ÄNDERUNG!
Die Delegiertenversammlung ist am

■ **Dienstag, 14. September, 16.30 Uhr, Pfaffengrund im Gesellschaftshaus**
(statt wie geplant am 21.9.)

Impressum

IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg, Telefon 0 62 21–98 24-0, Fax 0 62 21–98 24-30, E-Mail: heidelberg.igmetall.de

Internet:
► www.heidelberg.igm.de
Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Erich Vehrenkamp

Alternative zu Kündigungen

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINE

Auf Abteilungsversammlungen in Wiesloch/Walldorf und Heidelberg am 20. Juli stellten Betriebsrat und IG Metall das Ergebnis der Verhandlungen zur aktuellen Restrukturierungen vor. Es wird deutlich weniger Kündigungen geben.

Mit dem Konzept »WIR FÜR VIER« können die von der Geschäftsleitung beabsichtigten Kündigungen vermieden werden.

Das Konzept selbst sieht vor, dass von Kündigungen betroffene Beschäftigte die Möglichkeit erhalten, ihre Arbeitszeit zu reduzieren und für vier Jahre eine Aufzahlung von 400 Euro auf ihr dann gültiges Bruttoentgelt bekommen. Dieser Vorschlag war von den Arbeitnehmern unter dem Motto »Stunden statt Menschen entlassen« erarbeitet worden.

Weiter wurde unter anderem über die Punkte des Ergebnisses wie die Sozialplanregelungen, Verzicht auf den tariflichen Einmalbetrag von 320 Euro in 2010, das



Hier ein Bild der Abteilungsversammlung aus Heidelberg.

Aktienprogramm für die Beschäftigten, Rentenbausteine und die 200 Stunden bis 2014 sowie über die verbesserte Erfolgsbeteiligung berichtet. Auch wurde der Verhandlungsverlauf dargestellt und

die ursprünglichen Forderungen der Geschäftsleitung bewertet. Der Verhandlungen und Ergebnisse wurden ausführlich von den Beschäftigten diskutiert. Mehr über www.heidelberg.igm.de ■

Wir trauern um Heribert Fieber

In stillem Gedenken an Heribert, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Wir verabschieden uns von unserem gewerkschaftlichen Berater und Freund der nach schwerem, tapfer ertragendem Leid von uns gegangen ist.

Mit dem Ausspruch »Ein guter Betriebsrat braucht die Fähigkeit MIKADO im Erdbebengebiet

zu spielen: Immer wieder von Neuem zu beginnen«, hat Heribert Betriebsräte in der Region Rhein-Neckar beraten und unterstützt. Insbesondere seine Kompetenz und Erfahrung auch sein unverwechselbarer Humor haben mit dazu beigetragen, dass es bei der SAP AG zu der Gründung eines Betriebsrats kam.

Auch in schwierigen Situationen stand Heribert mit Rat und Tat seinen Kolleginnen und Kollegen immer zur Verfügung. ■

Betriebsratsprojekt in Sinsheim

Sie helfen sich selbst! Wir helfen Ihnen dabei!

Mit Unterstützung der IG Metall wurde bei der Firma Interroll ein Betriebsrat gewählt. Die Firma beschäftigt etwa 160 Arbeiterinnen und Arbeitnehmer.

Immer mehr Belegschaften im Sinsheimer Raum nehmen die

Angebote der IG Metall an, sich strukturell und etwas organisierter um sich selbst zu kümmern. Die guten Beispiele der letzten Jahre sprechen sich herum und werden vor allem in krisenreichen Zeiten in Anspruch genommen. ■

IN KÜRZE

Große Funktionärskonferenz am 22. September in Sindelfingen. Es fahren mehrere Busse. Anmeldungen bitte über den Betriebsrat.

SEMINARE

■ **13. bis 17. September**
Grundwissen für BR-Arbeit, ohne Übernachtung
■ **20. bis 24. September**
BR Kompakt Mitbestimmung und BR-handeln

TERMINE

Veranstaltung zum Antikriegstag

■ 1. September

Am Mittwoch, 1. September, 18 Uhr, lädt der DGB im Gewerkschaftshaus Mannheim zu einer Veranstaltung zum Antikriegstag ein. Frank Bsirske, Vorsitzender von Verdi, und Danuta Sacher, Geschäftsführerin Terre des Hommes Deutschland, sind die Redner auf dieser Veranstaltung.

Seminare der SchuBi GmbH

■ 14. September

Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung

■ 20. bis 24. September

Einführung in die Betriebsratsarbeit

■ 23. September

Soziale Mitbestimmung des Betriebsrats.

■ 28. September

Krankheitsbedingte Kündigung

Infos und Anmeldung

SchuBi GmbH Rhein-Neckar, Telefon 06 21-1 56 02 53

Impressum

IG Metall Mannheim
Hans- Böckler- Strasse 1
68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 15 03 02-0
m Mannheim@igmetall.de

Internet:
www.mannheim.igmetall.de
Redaktion:
Klaus Stein (verantwortlich),
Barbara Hoppe.

Leiharbeit fair gestalten

GLEICHE ARBEIT – GLEICHES GELD

Die IG Metall will, dass Leiharbeit in Deutschland nicht länger missbraucht wird. Gestartet wurde deshalb in Mannheim die Initiative »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld«. Die Zahl der prominenten Unterstützer ist groß. Wir veröffentlichen hier einen kleinen Auszug.



Günter Eitenmüller,
Mannheimer Dekan der
Evangelischen Kirche:

»Ich unterstütze die Initiative, weil das Bemühen um mehr Gerechtigkeit in unserer Welt ein zentrales Element unseres christlichen Glaubens darstellt.«



Michael Schlecht,
Mitglied des Deutschen Bundestages,
Fraktion DIE LINKE:

»Die Dumpinglöhne in Deutschland sind ungerecht und führen dazu, dass Länder wie Griechenland nicht konkurrenzfähig sind und in die Krise rutschen.«



Dr. Gerhard Schick,
Mitglied des Deutschen Bundestages,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

»Ich unterstütze die Initiative, weil die derzeitige Form der Leiharbeit die Unsicherheit bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern erhöht, ihre Einkommen senkt, ihnen kaum Perspektiven ermöglicht und die Schere zwischen Arm und Reich vergrößert.«



Lothar Binding,
Mitglied des Deutschen Bundestages,
SPD:

»Weil es ebenso wie zwischen dem Lohn der Arbeit von Frauen und Männern keinen Unterschied geben darf, darf es auch keinen Unterschied zwischen dem Lohn der Arbeit von Leiharbeitern und Stammarbeitern geben. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Leiharbeiter müssen wie Stammarbeiter entlohnt werden. Die Möglichkeit, dass ein Manager, der besonders großen Schaden anrichtet, besonders hoch vergütet wird, ist abzuschaffen. Schlechte Manager müssen wie schlechte Manager entlohnt werden.«



Bernd Köhler,
Mannheim Grafiker
und Liedermacher:

»Ich unterstütze die Kampagne »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld«, weil Leiharbeit, ungleiche Bezahlung und Lohnrückerei politisch gewollte Instrumente sind, um Menschen in künstlich erzeugte Konkurrenz zu stellen und um Misstrauen, Neid und Unsicherheit zu schüren. Allen Menschen gleiches Recht. Keine Herren, keinen Knecht. Alle Menschen frei und gleich. Keiner arm und keiner reich!«
Dafür lohnt es sich zu streiten..



Chako Habekost,
Kabarettist & mundArtist:

»Gerne mache ich mit bei eurer Initiative. Ich unterstütze die Initiative »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld«, weil die Gleichung eigentlich ganz einfach ist: Wer was schafft – muss aa do devu lewe könne. Und wer nix schafft, weil sei Geld fer ihn schafft, dem gheert do devu so viel abgenomme, dass alle was devu hawwe. Ferddisch.«

Alle Statements der Unterstützer finden sich auf unserer Homepage www.rhein-neckar.igmetall.de